

„Certified Professional for Mainframe Security“ für

-  **Systemprogrammierer**
-  **systemorientierte Mitarbeiter**

Version 1.5 vom 14. Oktober 2013

Autor: Wolfram Greis

European Mainframe Academy GmbH

Max-von-Laue-Straße 9
D 86156 Augsburg
Tel. +49-821-56756-40
info@mainframe-academy.de

European Mainframe Academy AG

Obergass 23
CH 8260 Stein am Rhein
Tel. +41-52-558 20 40
info@mainframe-academy.eu

Inhaltsverzeichnis

1	Ziele des Ausbildungsmoduls	3
2	Informationen zum "Blended Learning" der EMA	3
3	Inhaltsbeschreibung	3
3.1	Kick-off Workshop (1,5 Tage).....	4
3.2	z/OS Security Server Basics (ca. 40 Stunden).....	5
3.3	z/OS Security Server Vertiefung (ca. 40 Stunden)	6
3.4	Verschlüsselungstechniken (ca. 40 Stunden).....	7
3.5	System z Hardware Kryptographie (40 Stunden).....	8
3.6	Abschlussworkshop (1,5 Tage).....	9

1 Ziele des Ausbildungsmoduls

2 Informationen zum "Blended Learning" der EMA

Die Lehrgangsmodule der EMA sind eingeteilt in Pflichtstoff und Wahlstoff. Der Pflichtstoff ist prüfungsrelevant, d.h., dass die entsprechend vermittelten Kenntnisse in Tests, Prüfungen und praktischen Arbeiten vorhanden sein müssen und abgefragt werden, falls am Ende des Moduls ein Zertifikat erlangt werden soll.

Der Wahlstoff kann auf freiwilliger Basis durchgearbeitet werden. Selbstverständlich stehen für sämtliche Belange qualifizierte Fachkräfte für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Der durchschnittliche Lernaufwand für den Pflichtstoff beträgt ca. 10 Stunden pro Woche.

Die Module bestehen aus:

- Präsenzveranstaltungen (Kick-off und Abschluss)
- Virtuelle Klassenzimmer
- E-Learning
- Theoretische und praktische Übungen

3 Inhaltsbeschreibung

Im Folgenden werden die Module detailliert beschrieben. Die Zahl in Klammern bei den Inhalten gibt die geschätzte durchschnittliche Bearbeitungszeit in Stunden an.

3.1 Kick-off Workshop (1,5 Tage)

Präsenzworkshop

Mit diesem eintägigen Workshop wird die Basis einer erfolgreichen Zusammenarbeit während der gesamten Lernphase gelegt. Der Workshop findet je nach Teilnehmerherkunft in Deutschland, Schweiz oder Österreich statt.

Dauer 1,5 Tage

Datum Nächster Termin: TBA

Ort TBD

Ziele des Workshops

Mit diesem Präsenzworkshop sollen drei Dinge erreicht werden:

- Die Teilnehmer und die Key-Dozenten lernen sich gegenseitig kennen
- Die Teilnehmer lernen die wichtigsten E-Learning Werkzeuge kennen, vor allem das Virtuelle Klassenzimmer
- Die Teilnehmer bekommen einen ersten Überblick über die Seminarinhalte

Inhalt

Einführung

Vorstellungsrunde
Einführung in das Thema

Lerneffizienz

Lernen und Erkenntnisse der Neurobiologie
Effizientes Lernen

E-Learning & Blended Learning

Der Bedeutung von E-Learning
Die Vorteile des Blended Learning
Integration von Web 2.0
E-Learning Werkzeuge im Überblick

Lernplattform Moodle

Übersicht über die Lernplattform
Aufbau der Lernplattform

Das Virtuelle Klassenzimmer

Ziele einer VC-Session
Unterschiede zum herkömmlichen
Klassenzimmer
Einsatz des Virtuellen Klassenzimmers

Zugriff auf den Mainframe

Die Infrastruktur der EMA
Zugriff auf den IBM Rechner

Security Einführung

Anforderungen
Verschlüsselungstechniken
Stand der Technik
Gesamtüberblick über das Lernmodul

Security und Mainframes (Überblick)

Anforderungen an die Security
Worin unterscheidet sich Mainframe-Security
von andern Plattformen?
z/OS und z/OS UNIX System Services
Die Rolle des z/OS Security Servers
Gruppenarbeit

3.2 z/OS Security Server Basics (ca. 40 Stunden)

Ziele dieses Untermoduls

Die Teilnehmer kennen den z/OS Security Server und insbesondere RACF. Sie können die diversen Profilarten von RACF beschreiben. Sie kennen die Befehle, um Profile einzurichten und zu verändern. Sie können abschätzen, wann welche Befehle sinnvoller Weise unter TSO/ISPF und wann als Batchjob abgesetzt werden.

Inhalt

RACF Überblick

Anforderungen an ein Security System
Sicherheit im Rechenzentrum
Physische Sicherheit
Sicherheit des Betriebssystems
RACF als Baustein eines Gesamtkonzepts
RACF Funktionsüberblick
RACF Profilarten
System Access Facility (SAF) und RACF

Reporting und Utilities

RACF und SMF
RACF Utilities
RACF Audit Funktionen

RACF Optionen

Verwaltung von RACF Benutzern

RACF Aufbau

Hierarchische Architektur
Gruppenkonzept
RACF Konzept & Konventionen
Generic Profiles
Schutz von Dateien
Schutz von General Resources

Komponenten von RACF

RACF Datenbank
RACF Befehle
Verwaltung mit Batchjobs
ISPF Schnittstelle

3.3 z/OS Security Server Vertiefung (ca. 40 Stunden)

Ziele dieses Untermoduls

Die Teilnehmer kennen erweiterte Möglichkeiten von RACF. Sie können z/OS Subsysteme wie DB2, CICS und weitere z/OS Komponenten aus Security-Sicht verwalten.

Inhalt

Erstellen und Migrieren einer RACF

z/OS HTTP Server Security

Datenbank

RACF und WebSphere Application Server

Schutz von JES und Spool-Ressourcen

RACF und WebSphere MQ

Schutz von SDSF

RACF und Password Synchronization

Schutz von VTAM Ressourcen

RCAF Macros und Schnittstellen

RACF in einer Sysplex-Umgebung

RACF und UNIX System Services

UID und GID Verwaltung

Schutz von Prozessen

Webserver Security

Security Labels

3.4 Verschlüsselungstechniken (ca. 40 Stunden)

Ziele dieses Untermoduls

Die Teilnehmer kennen die Verschlüsselungstechniken und deren historische Entwicklung bis in das Computer- und Internet-Zeitalter. Sie kennen den Unterschied zwischen symmetrischen und asymmetrischen Techniken sowie deren Vor- und Nachteile. Sie können die Unterschiede zwischen DES, RSA und AES erklären.

Inhalt

Historie der Verschlüsselung von Informationen

Mesopotamische Tontafel
Caesar`s Verschiebealgorithmus

Kryptologie / Kryptographie / Kryptoanalyse

Terminologie und Begriffe
Kryptografische Algorithmen
Kryptografische Protokolle
(Private Key / Public Key Verfahren)
Sicherheit von Schlüsseln

Arten von Chiffren

Klassische Chiffren
Blockchiffren (DES, AES)
Public-Key-Kryptographie

Authentifikation und digitale Signatur

Einwegfunktionen
Zero-Knowledge-Protokolle
Digitale Signaturen

Public Key Kryptographie

RSA Algorithmus und Implementierung
Algorithmen und Elliptische Kurven

Public Key Infrastruktur (PKI)

Prüfung öffentlicher Schlüssel
Trustcenter (CAs)
Zertifikathierarchie
Web-of-Trust

Public Key Systeme

Pretty Good Privacy (PGP)
S/MIME und das X.509 Protokoll
Secure Shell (SSH)
SSL und TLS
IP Security und VPN

Elektronische Systeme

Elektronisches Bargeld
Elektronische Zahlungssysteme

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Deutsche und Europäische Regelungen
US Exportgesetze

3.5 System z Hardware Kryptographie (40 Stunden)

Ziele dieses Untermoduls

Die Teilnehmer kennen die kryptographischen Möglichkeiten, die in der IBM Hardware z10, 196, z114 und zEC12 eingebaut sind und wie diese mit der ICSF (Integrated Cryptographic Service Facility) Komponente des z/OS zusammenarbeiten.

Sie kennen die zur Verfügung stehenden APIs und die Interaktionen mit dem z/OS Security Server (RACF) und die Schlüsselverwaltung.

Ebenfalls behandelt werden die Möglichkeiten in Verbindung mit Trusted Key Entries (TKE) und das Distributed Key Management System (DKMS).

Inhalt

Integrated Cryptographic Service Facility

Infrastruktur und Implementation
IBM CCA (Common Cryptographic
Architecture) API
Key Management mit ICSF

Performance Considerations

Augmented SAF/RACF Protection

ICSF Installation & Customization

Installation von ICSF
Anpassung an die eigene Umgebung
ICSF Administration

Die optionale TKE Workstation

Die optionale DKMS Workstation

3.6 Abschlussworkshop (1,5 Tage)

Präsenzworkshop

Mit diesem eintägigen Workshop werden die Ergebnisse zusammengefasst und offene Fragen beantwortet.

Dauer 1,5 Tage

Datum Nächster Termin: TBA

Ort TBD

Ziele des Workshops

- Die wichtigsten Themen und Schwerpunkte werden noch einmal zusammengefasst
- Die Teilnehmer beantworten Verständnisfragen der Coaches / Referenten um den Wissenstransfer sicher zu stellen.
- Die Teilnehmer stellen Fragen, die sich während der Ausbildung ergeben haben.
- Prüfungsarbeit zur Erlangung des Zertifikats "**Certified Professional for Mainframe Security**"